

Kleine Lösung – große Wirkung

Für eine wirtschaftliche Fertigung liegt die Antwort manchmal in einer kleinen Lösung, wie das Beispiel des schwäbischen Familienunternehmens Bayha CNC-Präzisionstechnik zeigt: Schon die Einstiegsklasse unter den Zoller-Einstellgeräten hat einen deutlichen Effizienzschub gebracht.

In dem kleinen Familienunternehmen in Markgröningen, das seit mehr als zwanzig Jahren individuelle, hochwertige und montagefertige CNC-Präzisionsteile und komplette Baugruppen in Premiumqualität produziert, ist mit einem »smile pilot 2.0« die kleinste Zoller-Lösung für professionelle Werkzeugeinstellung und -vermessung im Einsatz. Die Bildverarbeitung »pilot 2.0« bietet alle Funktionen, die zum schnellen und einfachen Messen und Einstellen von Standardwerkzeugen benötigt werden. Diese Basisvariante ist für den Werkzeugbedarf kleiner und mittlerer Losgrößen ausgelegt.

Für die perfekte Zerspanung sind bei Bayha Hermle-Bearbeitungszentren mit modernster Technologie im Einsatz, für die angestrebte Präzision musste die Werkzeug-Einstellung entsprechend modernisiert werden. Dazu kommt, dass derzeit vor allem hochqualitative Einzelteilerfertigung nachgefragt wird. Um hierbei wirtschaftlich zu sein, muss der Fertigungsprozess prozesssicher und schneller gestaltet werden.

„Zuvor hatten wir ein Werkzeugvoreinstellgerät mit Messuhr im Einsatz, doch dieses Verfahren ist einfach zu ungenau und zu zeitaufwändig“, so Benedikt Bayha, Junior-Chef des Unternehmens. Anforderung an das neue Werkzeugeinstellgerät war die Messung der X- und Z-Achse sowie die Datenübertragung an die Maschine. „Letzteres hat in der Einstiegsklasse nur Zoller angeboten“, so Ulrich Bayha, der Senior-Chef. „Wichtig war für uns darüber hinaus die Vernetzung der Firmen untereinander: Maschinenhersteller wie Hermle, Zoller und CAM-Hersteller sind eng vernetzt, und da wir Hermle und hyperMill im Einsatz haben, wollten wir keine Insellösung, sondern ein Produkt, das sich optimal in unsere Systemumgebung einfügt und alle Schnittstellen mitbringt“.

Viele Vorteile machten die Entscheidung leicht

Nach Prüfung aller am Markt befindlichen Lösungen auf der AMB gab unter anderem die Nähe zu Beratung und Service den Ausschlag für die Entscheidung für Zoller, so Ulrich Bayha. Sein Sohn ergänzt: „Auch von der Genauigkeit des Einstellgeräts sind wir überzeugt. Dies ist vor allem bei Freiformflächen von entscheidendem Vorteil.“

Professionelle Werkzeugeinstellung inklusive steuerungsgerechter Datenübertragung an die Maschine.

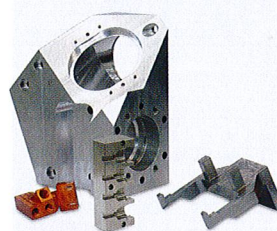
Benedikt Bayha, Junior-Chef des Unternehmens, diskutiert die Anforderungen an das Einstellgerät mit Felix Kammer, Außendienst bei Zoller.

Ulrich und Benedikt Bayha, die beiden Geschäftsführer der Firma Bayha CNC-Präzisionstechnik aus Markgröningen.

Bilder: Zoller / Bayha

Enorme Zeitersparnis entsteht durch die schnellere und sicherere Übertragung des kompletten Werkzeugdatensatzes an die Maschine. Sobald aus der CAM-Programmierung die Werkzeugliste vorliegt, werden die Werkzeuge gerüstet und vermessen. Anschließend werden die zu vermessenen Werkzeugdaten nach Aufträgen geordnet auf dem Server bereit gestellt. Um die Fertigung zu starten müssen nun lediglich das Programm und die Werkzeugdaten an die Maschine übertragen werden – und die Späne fliegen.

Von der geplanten Aufrüstung auf die Bedientechnologie Zoller myTouch »pilot 2 mT« erwartet sich das Unternehmen, dass der Prozess noch weiter beschleunigt wird und zugleich die Oberfläche komfortabler zu bedienen ist. Die Ausbaufähigkeit mit der Werkzeugverwaltung „TMS Tool Management Solutions“ ist ein weiteres Argument für das geplante Upgrade, da diese auch die Schnittstelle zum CAM-System hyperMill beinhalten. Bereits mit der Basisvariante kann signifikant effizienter gefertigt werden: Weniger Maschinenstillstand, reduzierter Ausschuss und höhere Prozesssicherheit tragen wesentlich dazu bei, dass die Bayha GmbH ihre gute Marktposition weiter ausbauen kann.



Bayha produziert CNC-Präzisionsteile in hoher Qualität.

**www.zoller-d.com
Halle 6, Stand L18, M13**